

## **Aus dem Gemeinderat vom 22.02.2018**

### **Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten fortgeschrieben**

Die Verwaltung erläuterte im Einzelnen die Geburtenzahlen und die sich daraus ergebenden Zahlen der Kinder mit einem Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Seit nunmehr drei Jahren sind wieder höhere Geburtenzahlen zu verzeichnen. Dementsprechend sind die Kindertagesstätten, also sowohl die Kindergärten als auch die Krippen, gut ausgelastet. Die Verwaltung gab einen Überblick über das aktuelle Kindergartenjahr und berichtete, dass derzeit nur noch wenige Restplätze verfügbar seien. Ganz ähnlich sieht es für das kommende Kindergartenjahr aus. Auch hier ist wieder mit einer sehr hohen Auslastung der Einrichtungen zu rechnen, lediglich im Kindergarten St. Michael werden voraussichtlich einige Plätze frei sein. Diese Plätze sind aber auch erforderlich, um einen gewissen „Puffer“ für Zuzüge und bisher noch nicht angemeldete Kinder zu haben. Nach wie vor hoch ist die Nachfrage nach Ganztagesplätzen, die derzeit nur im Kindergarten St. Martin angeboten werden. Seit vielen Jahren ist die Nachfrage bei dieser Betreuungsform steigend. Aktuell können ganz vereinzelt die Wünsche auf einen Ganztagesplatz nicht erfüllt werden. Die Verwaltung führte aus, dass hier die Situation beobachtet werden muss und – falls die Nachfrage weiterhin noch signifikant ansteigt – über eine abermalige Erhöhung der Platzzahlen im Ganztagsbereich nachgedacht werden muss. Dies sei dann allerdings auch mit einem deutlich höheren Personalaufwand und somit Kosten verbunden. Diesem Bedarf entgegenkommen könnte eine Betreuungszeit von 7 Stunden täglich, die bisher lediglich im Kleinkindbereich angeboten wird. Deshalb sei man derzeit vonseiten der Gemeindeverwaltung mit dem kirchlichen Kindergartenträger im Gespräch, ob im Kindergarten St. Michael, also dort wo im kommenden Kindergartenjahr noch Kapazitäten verfügbar sein werden, die Betreuungszeit für Kinder bis zum Schuleintritt auf 35 Stunden pro Woche angehoben werden könnte. Der Personalmehrbedarf hierfür halte sich mit etwa einer  $\frac{1}{4}$  Personalstelle in Grenzen.

Abschließend nahm der Gemeinderat zustimmend Kenntnis von der derzeitigen Situation und der Bedarfsplanung für das nächste Kindergartenjahr. Die Betriebsführung der Einrichtungen bleibt demnach unverändert im Vergleich zum laufenden Kindergartenjahr. Eine Änderung könnte sich noch ergeben bei der

Betreuungszeit im Kindergarten St. Michael. Hier wurde der Vorsitzende ermächtigt, dies im Einvernehmen mit dem kirchlichen Kindergartenträger zu entscheiden.

#### **Kurz berichtet:**

Mit der **Errichtung der Anstalt ITEOS** durch Beitritt der Zweckverbände der kommunalen Rechenzentren zur Datenzentrale Baden-Württemberg beschäftigte sich der Gemeinderat ebenfalls. Dem Beitritt des kommunalen Zweckverbandes KIVBF (bei dem die Gemeinde Igersheim Mitglied ist) zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Gesamtzweckverband 4IT wurde einstimmig zugestimmt. Der Gemeinderat beauftragte den Vorsitzenden in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes die entsprechenden Zustimmungen zu erteilen. Hintergrund ist die Vereinheitlichung und Standardisierung der kommunalen Strukturen und Verfahren der Informationstechnik im Land Baden-Württemberg und die wirtschaftliche Aufgabenerledigung zum Nutzen der Mitgliedergemeinden.

Bürgermeister Menikheim stellte das neue **Ruf-Taxi-Angebot** dem Gemeinderat vor und warb dafür, dieses Angebot in der Bevölkerung bekannt zu machen und kräftig zu nutzen. Bei den Ruftaxis handle es sich um eine signifikante Verbesserung des ÖPNV, insbesondere an Wochenenden und Feiertagen. Gerade für die Teilorte und die Weiler ergeben sich völlig neue Möglichkeiten. Das bedarfsorientierte Fahrplanangebot werde vervierfacht. Der Kreistag habe dafür eine halbe Million Euro zur Verfügung gestellt. Das Ruf-Taxi kann unter der Telefonnummer 0621/1077077 von 08:00 bis 18:00 Uhr bis spätestens eine Stunde vor Fahrtantritt angefordert werden. Weitere Informationen finden sich auch unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) sowie unter [www.vgmt.de](http://www.vgmt.de).

Abschließend wies der Vorsitzende auf die nächsten Termine hin: Dies ist die **Bürgerwerkstatt am Donnerstag, 01.03.2018 um 18 Uhr im Bürgerhaus** und die nächste **Gemeinderatssitzung am 22.03.2018**.

Die Sitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.